

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. S. Schwesche.)

Nr. III.

Halle, Montag den 14. Mai

1838.

Bei der am 10. d. M. fortgesetzten Ziehung der 5ten Klasse 77ster Königl. Klassen-Lotterie fiel ein Haupt Gewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 14,759 nach Düsseldorf bei Simon; 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 53,033 nach Breslau bei Schreiber; 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 2764 und 89,176 in Berlin bei Klage und nach Königsberg in Pr. bei Heygster; 23 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 8629. 9531. 13,013. 14,573. 29,230. 30,925. 33,329. 35,443. 53,779. 83,941. 84,343. 86,501. 95,201. 95,447. 97,186. 99,766. 104,829. 106,002. 106,648. 107,575. 108,492. 109,452 und 111,665 in Berlin bei Mevin und bei Burg, nach Bonn bei Haast, Breslau bei Gerßenberg und 2mal bei Leubuscher, Köln bei Krauß und bei Reimbold, Düsseldorf bei Spatz, Eilenburg bei Schwerdtfeger, Frankfurt bei Salzmann, Halle 2mal bei Lehmann, Jferlohn bei Hellmann, Königsberg in d. N. bei Jacoby, Krakau bei Rehsfeld, Magdeburg bei Koch, Mühlhausen bei Blachstein, Posen bei Bielefeld, Sagan bei Biesenthal, Schweidnitz bei Scholz, Weissenfels bei Hommel und nach Wittenberg bei Haberland; 22 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 38. 6. 11,188. 22,059. 28,587. 29,389. 36,427. 43,220. 43,320. 44,817. 46,894. 53,270. 65,105. 73,137. 74,320. 75,028. 76,236. 77,834. 79,339. 94,091. 100,710. 102,208 und 111,887 in Berlin bei Mevin, bei Meßag, bei Moser und 2mal bei Seeger, nach Aachen bei Kirß, Breslau 2mal bei J. polschau, Köln bei Krauß, Driesen bei Abraham, Eilenburg bei Schwerdtfeger, Halberstadt bei Eufmann, Königsberg in Pr. bei Borchardt, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg bei Koch, Minden bei Wolfers, Mühlhausen 2mal bei Blachstein, Münster bei Windmüller, Raumburg bei Kayser und nach Stettin bei Rolin und bei Wilsnach; 52 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 3994. 4497. 5171. 10,706. 11,915. 18,397. 19,541. 23,890. 26,646. 28,540. 29,114. 29,296. 29,313. 32,271. 33,691. 34,119. 34,137. 39,125. 45,146. 48,927. 49,444. 53,868. 54,764. 54,765. 55,289. 55,348. 56,395. 56,897. 62,879. 63,942. 64,585. 65,039. 65,076. 67,444. 69,195. 71,963. 77,359. 78,235. 79,093. 82,956. 83,203. 86,642. 88,075. 90,223. 91,027. 96,507. 97,042. 100,664. 101,662. 103,366. 104,081 und 106,398.

Die Ziehung wird fortgesetzt.

Berlin, den 11. Mai 1838.

Königl. Preuß. General-Lotterie-Direktion.

Berlin, d. 12. Mai. Der General-Major und Kommandeur der 6ten Division, Freih. von Quadt und Hüchtenbrock I., und der General-Major und Kommandeur der 6ten Kavallerie-Brigade, von Tietzen und Hennig, ist von Torgau hier angekommen.

Der Fürst zu Lynar, ist nach Drehna und der Ober-Präsident der Provinz Sachsen, Graf zu Stolberg Wernigerode, nach Magdeburg von hier abgereist.

Im Bezirke der königlichen Regierung zu Erfurt ist dem katholischen Pfarrverweser zu Kelle, J. Teschner, die katholische Pfarrstelle zu Kreuzer, im Kreise Heiligenstadt verliehen; der bisherige Pfarrverweser zu Wüßbeuterode, W. Richter, als katholischer Pfarrer zu Kalteneber und Lutter, im Kreise Heiligenstadt, angestellt, und die evangelische Pfarrstelle zu Schwarzja, im Kreise Schleusingen, ist dem Kandidaten des Predigtamts, H. A. Peters aus Rothenbütte, konfirirt worden.

Stettin, d. 10. Mai Die gesammte Handels-Marine der an der Ostsee belegenen Provinzen des Preussischen Staates betrug am 1. Januar des verflossenen Jahres 581 Schiffe von zusammen 70,098 1/2 Lasten groß. Im Laufe des Jahres 1837 erhielt dieselbe einen Zuwachs von 65 Schiffen, wovon 47 durch Neubau. Dagegen erlitt sie einen Verlust von 46 Schiffen, von welchen 23 in der See und 6 durch Abwrackung verloren gingen. Am 1. Januar d. J. waren 600 Schiffe von 73,680 1/2 Gesamtgröße vorhanden. Hiernach hat die Rhederei im verflossenen Jahre einen Zuwachs von 19 Schiffen und 3582 Normal-Lasten (à 4000 Pfd.) erhalten. Die Lastengröße allein betrachtet, beträgt die Vermehrung circa 5 pCt. Zu beachten ist, daß viele Neubauten bis Ende 1837 nicht vollendet wurden und man früh in diesem Jahre einen neuen Zuwachs von mindestens 30 Schiffen, 4—5000 Lasten groß erwarten kann. Von der Rhederei Stettin's sind während des letzten Winters 9—10 Schiffe in mehr oder minder entfernten Gewässern in Thätigkeit gewesen; auch zählt dieselbe bereits 3 mit Kupfer und 1 mit anderem Metall belegte Schiffe.

Deßau, d. 4. Mai. Am 2. d. M., als an dem Tage, an welchem die ersten Truppen aus Anhalt-Deßau und Anhalt-Köthen sich den hohen Verbündeten angeschlossen hatten, versammelten sich ein großer Theil der hier und in Köthen noch anwesenden Freiwilligen aus den Jahren 1813, 1814 und 1815 zu einem Erinnerungsfeste an jene denkwürdige Zeit. Die Feier geschah durch

ein Festmahl in dem schönen Herzogl. Concertsaale, welchen Se. Durchlaucht der Herzog dazu hatte einräumen lassen. Se. Hochfürstl. Durchlaucht nebst der übrigen Herzogl. Familie wohnte dem Beginne des Festes bei. Dies und die persönliche Theilnahme des Prinzen Georg, welcher ebenfalls den denkwürdigen Feldzügen beigewohnt hatte, am Festmahle selbst, war es besonders, was den Frohsinn belebte.

Italien.

Rom, d. 28. April. Der Königl. Preuß. Gesandte beim päpstlichen Stuhle, Geheimer Legations-Rath Bunsen, ist gestern mit seiner Familie von hier nach Deutschland abgereist.

Niederlande.

Amsterdam, d. 6. Mai. Dem Handelsblad wird in einem Schreiben aus Brüssel gemeldet, daß dasselbst eine Note des britischen Cabinets eingegangen sei, wodurch dasselbe seinen Entschluß kundthue, nicht zugeben zu wollen, daß Belgien sich jetzt den ihm durch die 24 Artikel auferlegten Verpflichtungen entziehe, da diese die Hauptbedingung der von den fünf Mächten anerkannten belgischen Unabhängigkeit bildeten.

Frankreich.

Paris, d. 7. Mai. In der Deputirtenkammer wurde heute die Berathung über den von einer Kommission umgearbeiteten Gesetzentwurf, die Eisenbahnen betreffend, angefangen. Der Minister Martin erklärte, die Regierung verzichte auf die Bahn nach Orleans und auf die nach Havre, könne aber die von Paris nach der belgischen Grenze nicht an eine Compagnie überlassen.

Paris, d. 8. Mai. Die Berathung über Eisenbahnen wurde heute in der Deputirtenkammer fortgesetzt. Bei Abgang der Post war der Finanzminister auf der Rednerbühne. Das Rentenconversionsgesetz ist gestern durch eine Botschaft der Deputirtenkammer an die Pairskammer gebracht worden.

Die Procebur in dem Hubert'schen Prozeß hat gestern vor dem Assisenhof angefangen. Dem Angeklagten Steuble, der nur Deutsch spricht, sind mehrere Dolmetscher zugegeben worden. Das Publikum nimmt im Ganzen wenig Antheil an diesem Prozeß; nur der Umstand, daß ein Frauenzimmer, Mlle. Grouvelle, in das Komplot verwickelt ist, giebt den Verhörern noch einiges Interesse. Bei der ersten Sitzung des Gerichtshofs kam nichts von Bedeutung vor.

Spanien.

Nach Briefen aus Madrid, d. 30. April, hat dasselbst die Nachricht von Espartero's großem Sieg über Negri (vgl. Nr. 109 d. C.) einen wahren Freudentaumel hervorgebracht; die Cortes wollten dem tapfern Feldherrn eine Dankadresse votiren. Inzwischen bedrohte der Karlistenchef Cabrera die Stadt Caspe; zur Vertheidigung Almada's war eine Truppenabtheilung aufgebrochen.

Zu St. Sebastian ist am 2. Mai ein Bulletin erschienen über den Sieg des königlichen Generalissimus Espartero; der Obergeneral berichtet aus Villafranca an den Kriegsminister. Das Gefecht ist am 27. April (dem Geburtstag der Königin Regentin) vorgefallen und muß wohl entscheidend gewesen sein, denn Espartero versichert wiederholt, des Karlistenchefs Negri Korps sei ganz aufgerieben; nur er selbst ist mit einigen Reitern durch die Flucht entkommen.

Vermischtes.

— Die Zahl der in Deutschland bis jetzt in der Kölner Angelegenheit erschienenen Schriften beläuft sich auf zweiundneunzig.

— Man meldet aus Liegnitz vom 2. Mai: Das Gewitter, das am 26. und 27. v. M. Schlesien durchzog, hat mehrere Unfälle veranlaßt. Am 26. wurde ein Dienstknecht von den Dominio Heidewitzken, Trebnitzer Kreises, auf dem Felde, wo er mit dem Eggen beschäftigt war, vom Blitzstrahl erschlagen. Er hatte bereits aufgespannt und die Eggen zusammengelegt, die

Pferde stürzten betäubt zu Boden und blieben längere Zeit leblos liegen, wurden aber durch angewandte Mittel wieder ins Leben gebracht und zum Dienste brauchbar. Ein zweiter Knecht, der 10 Schritte davon entfernt war, hatte Anfangs das Gehör und kurz darauf das Augenlicht verloren; letzteres hat sich durch Anwendung zweckmäßiger Mittel wiedergefunden. — Am 27. schlug in Ober-Tormersdorf, Rothenburger Kreises, der Blitz in eine Kiefer und betäubte 4 Personen, welche in der Nähe derselben beschäftigt waren. Der eine davon blieb auf der Stelle todt, die andern aber kamen wieder zu sich und wurden hergestellt.

— In Schweden verfertigt man jetzt Thurmglöden aus Glas, die einen viel schönern und hellern Klang haben, als die metallenen, und von den atmosphärischen Einflüssen weniger leiden, als diese.

— In Florenz macht folgender Kriminalprozeß großes Aufsehen. Die Familie eines Mönches in einem der Klöster von Vallombrosa erhielt auf Privatwegen die Nachricht, daß ihr Verwandter von dem Obern des Klosters mißhandelt werde. Die Familie erkundigte sich beim Vorsteher und erhielt von diesem zur Antwort, daß er den Bruder nach einem fernen Kloster versandt habe. Die Familie, hierdurch nicht beruhigt, bestand immer ernster darauf, sichere Nachrichten von ihrem Anverwandten zu erhalten; jetzt brachte der Vorsteher ein Zeugniß über den Tod des Bruders bei. Die Familie erhielt aber so viele Aufklärung, daß sie glaubte, die Hülfe der Polizei in Anspruch nehmen zu müssen. Das Kloster ward untersucht und man fand den unglücklichen Mönch in einem dumpfen, tiefen Keller, worin er seit 6 Jahren schmachtete. Als er heraufgeführt wurde, fand man ihn völlig stumpfsinnig, mit kaum menschlichem Aussehen, und den Leib mit Haaren bedeckt; er sprach nichts weiter als: San Francisco hat mich hierher gesetzt, (San Francesco mi ha messo la.) Der Unglückliche ward ins Irrenhaus gebracht und der Klostersvorsteher eingezogen und vor Gericht gestellt. Der Großherzog, der sich mit großem Eifer der Sache angenommen, hat außer der Verhaftung des Vorstehers, der aus persönlichem Hasse so grausam gestraft haben soll, auch das ganze Kloster unter die strengste Polizeiaufsicht gestellt. Zu bemerken ist aber noch, daß außer zwei oder drei Klosterbrüdern, die dem Prior bei der That halfen, die andern alle unschuldig zu sein scheinen.

— Seit der Besiznahme von Algier durch die Franzosen haben dasselbst mehrere Hinrichtungen stattgefunden, bei denen das Verfahren von dem in Europa üblichen sehr abweichend ist. Ein Reisender theilt darüber Folgendes mit: Der Scharfrichter ist ein Maure. Den Tag vor der Hinrichtung bringt er außerhalb der Stadt zu, indem er beständig betend auf dem Felde umhergeht. Sobald dann der Verurtheilte ihm zugeführt ist, sieht er ihm aufmerksam und unverwandt ins Auge, hält nach einiger Zeit eine ziemlich lange Anrede an ihn, faßt dann mit beiden Händen dessen Kopf und stellt ihn so, wie er ihm zum Abhauen am bequemsten scheint. Die Gleichgültigkeit und stoische Geduld des Hinzurichtenden sind unglaublich; denn er überläßt sich allen Anordnungen, welche der Henker zu machen beliebt, mit einer solchen Gefügigkeit, daß er ganz von selbst den Kopf hoch oder seitwärts hält und ihn für den Natapan gleichsam zurechtfertigt. Der Henker schwingt alsdann fünf oder sechs Mal sein maurisches Schwert hin und her und trennt mit einem Hiebe den Kopf vom Rumpfe. Sobald dies geschehen ist, bricht er in einen Strom von Thränen aus, begiebt sich von neuem aus der Stadt und bringt wiederum einen Tag unter Gebet und Weinen auf dem Felde zu.

— Am 3. Mai wurde unweit London an dem Rande des Epping-Forestes in Gegenwart mehrerer Gelehrten der erste Versuch gemacht, einen großen Montgolfierschen Ballon mittelst eines neu erfundenen Dfens mit heißer Luft zu füllen. Es ist durch diese Methode die Gefahr, daß ein Funke mit dem Ballon in Be-

rührung kommen könnte, völlig beseitigt, und obgleich die Temperatur in dem Ballon bis auf 75° R. stieg, so war doch nicht der geringste Anschein von Gefahr vorhanden. Die Füllung war in 8 Minuten vollendet, und der Ballon konnte 1200 Pfund tragen, außer dem Ofen und der Gondel, welche letztere allein 300 Pfund wiegt, 15 Fuß lang und 8 Fuß breit ist. Drei Personen stiegen zu einer bedeutenden Höhe, machten aber keine eigentliche Lustreise, da es nur darauf ankam, den Ballon zu prüfen. Alle Anwesenden waren völlig zufrieden mit dem Erfolg des Experiments. Das erste eigentliche Aufsteigen wird vom zoologischen Garten aus Statt finden.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 12. Mai 1838	No.	Pr. Cour.		No.	Pr. Cour.		
		Br.	G.		Br.	G.	
St. Schuldsch.	4	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Kur- u. Km. do.	4	100 $\frac{1}{2}$	—
Pr. Engl. Obl. 30	4	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$
Pr. Sch. d. Seeh.	—	65	64 $\frac{1}{2}$	Schleßische do.	4	—	103 $\frac{1}{2}$
Km. Obl. m. l. G.	4	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	rückst. G. d. Km.	—	90 $\frac{1}{2}$	—
Km. Int. Sch. do	4	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	do. do d. Km.	—	90 $\frac{1}{2}$	—
Berl. Stadt. Obl.	4	103 $\frac{1}{2}$	—	Zinsch. d. Km.	—	90 $\frac{1}{2}$	—
Königsb. do.	4	—	—	do. do d. Km.	—	90 $\frac{1}{2}$	—
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Gold al marco.	—	215 $\frac{1}{2}$	214 $\frac{1}{2}$
Danz. do. in Th.	—	43 $\frac{1}{2}$	—	Neue Duk.	—	18 $\frac{1}{2}$	—
Westpr. Pfandbr. A.	4	101 $\frac{1}{2}$	101	Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{2}$
Gr. S. Pof. do.	4	104 $\frac{1}{2}$	—	And. Goldmün-	—	—	—
Ostpr. Pfandbr.	4	101 $\frac{1}{2}$	—	zen à 5 Thlr.	—	13 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$
Pomm. Pfandbr.	4	101	—	Disconto	—	3	4
Pomm. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	—				

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Halle, den 12. Mai.

Weizen	1 thl.	17 sgr.	6 pf.	bis	1 thl.	22 sgr.	6 pf.
Roggen	1	11	3	—	1	13	9
Gerste	—	27	6	—	1	—	—
Hafer	—	22	6	—	—	25	—

Magdeburg, den 11. Mai. (Nach Wispeln.)

Weizen	39	—	44 thl.	Gerste	25	—	26 thl.
Roggen	31	—	32	Hafer	18	—	19 $\frac{1}{2}$

Nach Dresdener Scheffel.

Leipzig, den 8. Mai.

Weizen	3 thl.	10 gr.	bis	3 thl.	18 gr.
Roggen	3	2	—	3	4
Gerste	1	22	—	2	—
Hafer	1	12	—	1	14
Rappsaat	5	—	—	5	6
W. Rübsen	5	—	—	—	—
S. Rübsen	4	12	—	—	—
Del, der Str.	11	—	—	—	—

Kunst = Nachricht.

Die Uebungen der Singakademie werden nicht heute den 14. Mai, sondern Montag am 21. Mai in gewöhnlicher Art beginnen.

Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Gestern Abends acht Uhr verschied sanft in Folge eines Nervenschlags der Apotheker Ritter, kurz nach vollendetem 75sten Lebensjahre, welches, um künftiges Beileid bitend, Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeigen

Eisleben, den 11. Mai 1838.

Die Hinterbliebenen.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Da in dem Licitationstermine am 5. d. M. keine annehml. Forderung für die auf

890 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf. veranschlagte Glasarbeit zu dem Reparaturbau der Moritzkirche abgegeben ist, so wird ein anderweiter Termin auf

den 21. d. M., früh 9 Uhr, auf dem Rathhause anberaunt. Anschlag und Bedingungen können in unserer Kanzlei eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 12. Mai 1838.

Der Magistrat.

Theater.

Mittwoch den 16. Mai: Zum Benefiz der Demois. Bauer: Romeo und Julie, Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare. Demois. Bauer Julie als Gast.

Dienstag den 15. Mai und alle darauf folgende Dienstage ist Concert im Garten des Herrn Stadtrath Schmidt.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 11. Mai: 10 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 13. Mai.

Im Kronprinzen: Hr. Buchdr. Unger a. Berlin. — Hr. Buchdr. Vasse a. Quedlinburg. — Hr. Graf v. Zschm. Gem. a. Viendorf. — Die Hrrn. Reg. Räte v. Fock u. v. Lessoc u. Hr. Lieut. v. Hoobe a. Merseburg. — Hr. Buchhändler Heinrich a. Düsseldorf. — Hr. Stud. jur. v. Heinen a. Breslau. — Hr. Gastwirth Großmann a. Magdeburg. — Hr. Rittergutsbes. Arndt a. Prag. — Hr. Kaufm. Fleischer a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Schwack a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Hübner a. Glauchau.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Hillenbach a. Osnabrück. — Hr. Prof. Müller a. Hamburg. — Hr. Stud. Müller a. Jena. — Hr. Kaufm. Klingelhöfer a. Dülleberg. — Hr. Kaufm. Desonay a. Eupen. — Hr. Kaufm. Grieback a. Leipzig.

Goldnen Ring: Hr. Part. Desoy a. Hamburg. — Hr. Architect Degler a. München. — Hr. Berg. Gev. Hinert a. Albsthal. — Hr. Rauchwerkshdr. Siejele a. Minden. — Hr. Kaufm. Weißner a. Diere. — Hr. Kaufm. Aehausen a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Kohlmann a. Quedlinburg. — Mad. Brenner m. Tocht. a. Weimar. — Hr. Major v. Rauchhaupt a. Trebnitz. — Hr. Kaufm. Schröter a. Brehna. — Hr. Part. Jentsch a. Bamberg. — Hr. Oberpred. Schulze a. Trebbin. — Hr. Pred. Schwarz a. Hoidensiedt. — Hr. Dr. phil. Vogel a. Berlin. — Hr. Kfm. Schild a. Elberfeld.

Goldnen Löwen: Hr. Fabr. Lohis a. Heiligenstadt. — Hr. Reg. Ref. v. Bodehausen a. Merseburg. — Hr. Lieut. v. Dietrich a. Nordhausen. — Die Hrrn. Stud. Seippel u. Lipper a. Jena. — Hr. Kaufm. Achilles a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Kummert a. Naumburg.

3 Schwäne: Hr. Kaufm. Weber a. Elberfeld. — Die Hrrn. Holzhdler. Dittmann u. Behund a. Kalbe.

Schwarzen Bär: Hr. Schausp. North a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Perth a. Lößjün. — Hr. Fuhrherr Dreßler a. Potsdam. — Die Jäger Jhn a. Beiernaumburg u. Deucke a. Eckartsberga. — Hr. Actuar Weidlich a. Freiburg. — Hr. Juwelier Krüger a. Langensalza. — Hr. Kaufm. Lange a. Hornburg. — Hr. Amtm. Mattel a. Schweinitz. — Hr. Bauereve Gänkel a. Berlin.

Ein im Feldbau erfahrener Hofmeister findet Johannis d. J. einen guten Dienst. Näheres bei Witte in Langenbogen.

Heute Abend Concert im Fürstenthal.

Das Stadtmusikchor.

Circa 200 Stück Rheinische Weinfässer, frühe Sorten, sind à Stück zu 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben bei G. Rawald, Leipziger Straße No. 287.

Versicherung gegen Hagelschaden. Versicherungen gegen Hagelschaden nehme ich auch in diesem Jahre für die neue Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft an und sind die zur Versicherung nöthigen Declarationen bei mir zu haben.

Eisleben, im Mai 1838.

Streubel, Agent.

Gesucht wird ein Lehrling von guter Erziehung außerhalb Halle mit mäßigem Lehrlohn, in einer bedeutenden Handlung, und kann sofort Unterkommen finden. Näheres sagt Ernsthalt in Halle an der Saale.

48 Stück gemästete Hammel, bereits geschoren, stehen auf dem Rittergute Kroßig im Ganzen und in einzelnen Posten zum Verkauf.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Schaafknecht, der 50 Thlr. Caution stellen kann, findet zum 25. Mai einen Dienst auf dem Rittergute Kroßig.

Donnerstag den 17. Mai ist im Schwemmerbrauhaus Breihan zu haben bei Müller.

Federnverkauf.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich einen sehr großen Vorrath von allen Sorten geriffener Bettfedern und extrafeinen Daunennetzen liege, daß ich jetzt selbst hier bin, um zu den niedrigsten Preisen verkaufe.

Mein Lokal ist im Gasthose zum schwarzen Adler vor dem Steinhore.

Joseph Pöschl.

Durch schnelle Verziehung des Hrn. Bau-Constructeur Pflughaupt, ist die obere Etage meines Hauses leer geworden, und kann von jetzt an eine stille Familie vermietet und sogleich bezogen werden.

Ertha, den 12. Mai 1838.

Ragel.

Lithographirte Fenstervorsetzer mit und ohne Rahmen ertheilt und empfiehlt Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Wachstücher und Wachsbarchente in den neuesten Mustern, so wie auch dergl. Tisch- und Kommodendecken, habe ich von der Messe in großer Auswahl erhalten und verkaufe selbige zu ganz niedrigen Preisen.

Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Dreißig Schock Roggen-, Hafer- und Krummstroh werden den einundzwanzigsten Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, in meinem Gehöfte zu Wedra meistbietend verkauft.

Richter.

Freigutsverkauf.

Ein Freigut mit ganz schönen Bohn- und Wirtschaftsgebäuden, 133 Morgen Feld, (vorzüglich Auenboden), hinlänglich Wiesenswachs, 2 Särien u. s. w., Abgaben jährlich 30 Thlr., soll mit vollständigen Inventarien um den billigen Preis von 5000 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung verkauft werden. Näheres durch das landwirthschaftliche Commissions-Bureau von Fr. Herrmann, große Ulrichstraße No. 57. in Halle o. d. Saale.

Bei mir sind noch 3 bis 4 Bispel gute Kartoffeln zu verkaufen.

Käthen, den 10. Mai 1838.

Blanc.

No. 396 Leipzigerstraße nahe am Markt, ist ein eingerichteter großer Kaufladen, zu jedem Geschäfte passend, mehrere Stuben, Kammer, Niederlage, Boden u. s. w., zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Anzeige. Der hiesige Schießgraben mit Ökonomiehof soll den 21. Juni d. J., Nachmittags um 2 Uhr, anderweitig (auf sechs Jahre von Michaelis ab) verpachtet werden; wozu sich qualifizierte Pachtlustige alsdann auf dem Schießhause einzufinden haben. Gleichzeitig laden wir zu dem am 14. und 15. Juni hier stattfindenden Schießfeste unsere auswärtigen Freunde und Theilnehmer ergebenst ein.

Ebnern, den 10. Mai 1838.

Die Schützengesellschaft.

Einige geübte Schreiber, welche deutsche Manuskripte, doch mit lateinischen Buchstaben, schreiben können, finden auf mehrere Wochen Beschäftigung. Zu erfragen in der Rantischen Straße No. 498, 2 Treppen hoch.

Verpachtung.

Ein im Quersfurter Kreise belegenes Gut, zu welchem 12 Hufen gutes Land, eine unerschöpfbare Schäferei, 24 Stück Rindvieh, 6 Pferde und sonst ein im besten Stande befindliches Inventarium gehört, soll sofort auf 6 bis 12 Jahre verpachtet werden. Die Uebernahme kann nächst Johannis erfolgen und sind zur Uebernahme 4000 Thlr. erforderlich.

Das Nähere durch das ökonomische Geschäftsbureau

Gasthof zum Wiesenhaus bei Quersfurth.
F. Schmidt.

Den Empfang neuer Leipziger Messwaaren, bestehend in den bereits geführten und vielen neu angeschafften Artikeln, beehre ich mich ergebenst anzuzukunden. Ganz besonders empfehle ich eine Auswahl der geschmackvollsten Kleiderstoffe, bestehend in Mouffelin laine, franz. Mouffelin, Jaconet und Stoffe algers. Eine große Auswahl großer Umschlagetücher in gewirkt und gedruckt, in allen Größen von 1½ Thlr. bis 25 Thlr.; die neuesten Sommerbeinkleiderzeuge und Westen, von den Serinassen bis zum Beinen; alle Arten von weißen Waaren in allen Breiten; seidene Waaren in schwarz und couleurt ganz besonders billig. Mein eifrigstes Bestreben wird fortwährend dahin gerichtet sein, durch prompte und reelle Bedienung jedem Wunsch meiner geehrten Besucher zu entsprechen.

S. M. Friedländer
am Markt.

Circa 60 Ene. Heu, vorzüglich gutes Futter, liegen zum Verkauf bei dem Gastgeber Bernstein in Passendorf.

Mittwoch den 16. wird Breihan im Weidbrauhaus verkauft.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hieselbst etablirt habe, und bitte um viele gütige Aufträge.

A. Ehrhardt, Herrenkleidmacher,
große Steinstraße No. 162.

Eine Partie sehr schönes Kirs- und Weisenheu, langes und kurzes Stroh ist zu verkaufen in dem frühern Richterschen Gute zu Passendorf. Dasselbst wird auch Acker zum Kartoffelsetzen ausgegeben. Darauf Respektirende wollen sich aber baldigst melden.

Brick-Häringe,
à Stück 6 Pf. mit Gewürz-Sauce, empfiehlt
als etwas Delikates
Bolger.

Bekanntmachung.

Zur Erinnerung der Jahre 1813, 1814 und 1815 ist von mehreren der damaligen Krieger eine Zusammenkunft zur Feier dieser denkwürdigen Jahre auf den 24. Mai c.

bestimmt, und laden hierzu noch alle diejenigen unsere Mitkämpfer hierdurch ganz ergebenst ein.

Friedeburger-Hütte,
den 10. Mai 1838.

Conrad & Cons.

Den 24. Mai ladet zum Ball unter den Linden ergebenst ein

Spilner in Helmsdorf.

Künftigen Sonntag, den 20. Mai, werde ich ein Vogelschießen mit Büchsen veranstalten, wozu ich Freunde und Bekannte, so wie Schießlustige nah und fern hiermit gehoriamt einlade; außerdem wird für gute Bewirthung und Tanzmusik gesorgt sein. Anfang des Schießens Nachmittags um 2 Uhr.

Karl König,
Gastwirth in Siebisch.

Die Commis. Stelle ist besetzt.
Weißensfels. E. Heyne,
Expediteur.

Den ersten frischen Hamb. Caviar ertheilt die Rilsche Handlung.

Ein gesundes, starkes und fehlerfreies Sattelpferd, und ein schöner dreijähriger Zuchtbull sind zu verkaufen bei

Frische in Schwittersdorf
im Mannsfeldischen.

120 Stück 6- und 4zählige Hammel und 110 „ desgleichen Muttervieh, stehen auf dem Amte Siebichenslein zum Verkauf.

Für einen armen Mann wird eine Drehorgel im Preise von 5 bis 6 Thlr. zu kaufen gesucht. Wer eine solche abzulassen hat, wolle sich spätestens bis zum 15. d. M. Mittags in der Expedition dieses Blattes gefälligst melden.